

PROGRAMM 7 | 2022

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10 (FR/CH 2022)

KINO

Kennzeichen D

Preisverleihung

Filmklassiker am Nachmittag

In memoriam Curd Jürgens

Schlachthof-Film des Monats

Festival-Nachlese

Surffilmnacht

Wieder verfilmt!

Reiseziel: ich

Komödien international

Tag der Freude

120. Geburtstag Konstantin Tschet

25. Todestag Lady Diana

Queerer Sommer

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial

Verehrtes Publikum,

auch im Juli können Sie im Murnau-Filmtheater aktuelle Filmkunst genießen und historische Raritäten aus dem Archiv entdecken!

Vor genau einem Jahr, im Juli 2021, ging unser neuer virtueller Kinosaal Kino3 online. Die Idee entstand zum einen aus der „Not“ heraus, d.h. wegen der Kinoschließungen aufgrund der Corona-Pandemie. Zum anderen möchten und müssen wir uns als traditioneller Ort der Filmkultur den veränderten und modernen Konsumgewohnheiten öffnen.

Mit dem Kino3 nutzen wir seit einem Jahr die Möglichkeit, unser Programmangebot zu erweitern. Gemeinsam mit der Caligari FilmBühne stellen wir monatlich eine kuratierte Filmauswahl aus Spiel- und Dokumentarfilmen zusammen. Filmgespräche, Einführungen und Hintergrundinformationen bereichern das Filmerlebnis zu Hause.

Das Kino3 schlägt nicht nur eine Brücke zwischen dem physischen und dem digitalen Kinosaal, sondern auch zwischen dem Filmerbe und der aktuellen Filmkunst. Historische Filme aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung werden regelmäßig mit einer eigens dafür aufgenommen Einführung und Bonusmaterial wie Originaltrailern im digitalen Kinosaal präsentiert. Dem Stiftungsauftrag – das deutsche Filmerbe der Öffentlichkeit zugänglich zu machen – kann das Murnau-Filmtheater nun über die klassische Kinoauswertung hinaus gerecht werden und damit neue (digitale) Wege für die Vermittlung von Filmgeschichte erschließen.

Im Juli können Sie im Kino3 Paul Martins **GLÜCKSKINDER** (1936) – digital remastert – inklusive filmhistorischer Einführung und Original-Trailer sehen. Die Screwball-Komödie mit dem Ufa-Traumpaar Willy Fritsch und Lilian Harvey wurde von Kameramann Konstantin Tschet fotografiert. Das Erfolgsrezept Fritsch/Harvey mit Tschet hinter der Kamera ging schon einmal im Jahr 1932 auf, mit Paul Martins **EIN BLONDER TRAUM**, den wir parallel in diesem Monat im Murnau-Filmtheater – auf 35mm – präsentieren.

Wir freuen uns in jedem Fall auf Ihren Besuch, sei er physisch, sei er virtuell!

Christiane von Wahlert, Vorstand
Sebastian Schnurr, Programmgestaltung
und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Das Juli-Programm im Kino3

35 RUM (FR 2008, Regie: Claire Denis)

ERSTER BERLINER KUNSTVEREIN E.V. (DE 2021, Regie: Hannes Wesendonk)

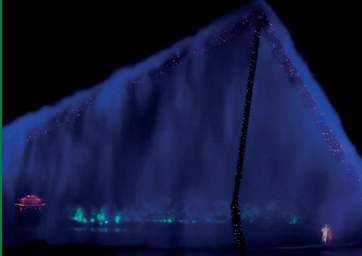
GLÜCKSKINDER (DE 1936, Regie: Paul Martin)

KÖNIGREICH DER BÄREN (IT 2021, Regie: Lorenzo Mattotti)

LIMIAR / THRESHOLD (BRA 2020, Regie: Coraci Ruiz)

DIE MASKE (PL 2018, Regie: Małgorzata Szumowska)

Hier geht's zum digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>



STASIKOMÖDIE (DE 2022)

HESSEN FILM(T) – DIE BESTEN FILMER HESSENS

Historisches – neu belichtet

Fr 1.7. 17.15 DF

DIE TÄUSCHUNG (Operation Mincemeat)

Sa 2.7. 20.15 DF

Regie: John Madden, GB 2022, 127 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Colin Firth, Matthew Macfadyen, Kelly Macdonald

1943: Die Alliierten sind entschlossen, Hitlers Macht im besetzten Europa zu brechen, und planen einen Großangriff auf Sizilien. Doch sie stehen vor einer unlösbaren Aufgabe: Wie sollen sie eine riesige Invasionsstreitmacht vor einem möglichen Massaker schützen? Die Geheimdienstler Ewen Montagu und Charles Cholmondeley entwerfen dafür die genialste und unwahrscheinlichste Verwirrungsstrategie des Krieges, in deren Mittelpunkt der ungewöhnlichste aller Agenten steht: ein toter Mann.

Kennzeichen D

Fr 1.7. 20.15 DF

STASIKOMÖDIE

Sa 2.7. 17.15 DF

Regie: Leander Haußmann, DE 2022, 115 min, DCP, DF, FSK:

So 3.7. 19.00 DF

ab 12, mit David Kross, Tom Schilling, Henry Hübchen

Ludger Fuchs entschließt sich, Einsicht in seine Stasi-Akte zu beantragen. Heute ist er ein populärer Romanautor, gestern war er ein Held des Widerstandes der DDR. Stolz präsentiert er seiner Frau Corinna und der versammelten Familie die dicke Akte. Doch darunter befindet sich auch ein Brief, sehr detailliert, sehr intim und der ist nicht von Corinna. Er versucht, sich herauszureden. Aber es ist zwecklos – die Stasi hat alles genau dokumentiert...

„Ein ebenso amüsanter wie authentisch anmutender Mix aus Ostalgie-Satire und Liebeserklärung an das leicht bizarre Lebensgefühl der Kalter-Krieg-Ära. Am besten im Doppelpack mit SONNENALLEE anschauen.“ (*filmstarts.de*)

Preisverleihung

So 3.7. 10.30 DF

HESSEN FILM(T) – DIE BESTEN FILMER HESSENS

Programm: 240 min Filme und Gespräche, einschl. Pause mit Sekt und Snacks, **Eintritt: frei**



Mit freundlicher Unterstützung von:



Der Bundesverband Deutscher Film-Autoren e.V. (BDFA Hessen e.V.) ehrt die Autoren, die in den vergangenen Jahren bei den Filmwettbewerben des BDFA die besten Ergebnisse erzielt haben, mit der Verleihung von Hessischen Löwen. Die sieben Filme, die gezeigt werden, sind zwischen 5 und 20 Minuten lang und beschäftigen sich mit Umweltthemen, persönlichen Schicksalen, künstlicher Intelligenz sowie Konfuzius im heuti-



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

EINBRECHER (DE 1930)

EINE KLEINE SOMMERMELODIE (DE 1944)



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

gen China. Die verwendeten Filmgenres reichen vom Dokumentarfilm und Videoclip bis hin zum Animationsfilm. Eine Veranstaltung des BDFA Hessen e.V..
Schirmherrschaft: Volker Bouffier.

Filmklassiker am Nachmittag

Mi 6.7. 15.30

EINBRECHER

So 10.7. 16.00

Regie: Hanns Schwarz, DE 1930, 97 min, DCP, FSK: ab 0, mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Heinz Rühmann

Einführung am 6.7.: Dr. Manfred Kögel, **Eintritt: 5€**

In Kooperation mit



Musikalische Ehekomödie mit dem Ufa-Traumpaar Lilian Harvey und Willy Fritsch sowie Heinz Rühmann in einem seiner ersten Kinofilme!

Puppenfabrikant Dumontier interessiert sich mehr für seine Arbeit als für seine junge Frau René. Resigniert lässt sie sich von dem eleganten Monsieur Sérigny umgarnen. Der merkt allerdings schnell, dass René ihn nicht in ihr Herz geschlossen hat. Für den Einbrecher, der plötzlich in der Wohnung steht, ist René hingegen sofort Feuer und Flamme...

In memoriam Curd Jürgens

Mi 6.7. 18.30

EINE KLEINE SOMMERMELODIE

Regie: Volker von Collande, DE 1944, 88 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Irene von Meyendorff, Curd Jürgens, Sonja Ziemann

Der Soldat Wolfgang Schwab erhält Urlaub und lernt dabei die Studentin Eva-Maria kennen. Doch durch ein Missgeschick verlieren sie sich wieder aus den Augen...

Dieses musikalische Erbauungsstück für die „Heimatfront“ wurde letztlich von der NS-Filmzensur abgewiesen, weil das Filmidyll der Kriegslage diametral entgegenstand.

Schlachthof-Film des Monats

Do 7.7. 17.15 DF

CICERO – ZWEI LEBEN, EINE BÜHNE

Fr 8.7. 20.15 DF

Regie: Kai Wessel, DE 2021, 117 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Eugen und Roger Cicero waren Vater und Sohn, aber vor allem waren sie außergewöhnliche Künstler. Während Eugen in den 1960er Jahren als Klaviervirtuose Berühmtheit erlangte und mit Starsängerinnen wie Ella Fitzgerald oder Shirley Bassey auftrat, füllte Roger Jahre später als einer der begnadetsten Sänger Deutschlands riesige Konzerthallen. Ihre Lebensgeschichten sind untrennbar miteinander verwoben und weisen faszinierende Parallelen auf.

In Kooperation mit





CICERO – ZWEI LEBEN, EINE BÜHNE (DE 2021)



FRANCE (FR/DE/BE/IT 2021)

Neben Konzertaufnahmen gibt es auch Interviews mit Wegbegleiter*innen zu sehen und namhafte Zeitzeug*innen der beiden Vollblut-Musiker kommen zu Wort.

„Mit CICERO ist Kai Wessel bei aller gebotenen Sachlichkeit eine emotionale Hommage an zwei außergewöhnliche Musiker gelungen, die beide Grenzen überwandten und neue musikalische Wege beschritten.“ (Frankfurter Neue Presse)

„Die sehr interessante Musikdoku versammelt aufschlussreiches Material zweier Künstlerbiografien voller Widersprüche. [...] Beeindruckende Künstlerbiografie!“ (tz.de)

Festival-Nachlese

Do 7.7. 20.15 OmU

Sa 9.7. 17.00 DF

So 10.7. 19.00 DF

FRANCE

Regie: Bruno Dumont, FR/DE/BE/IT 2021, 130 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Léa Seydoux, Benjamin Biolay, Juliane Köhler

Wiesbadener Erstaufführung: Paris: Starjournalistin France de Meurs ist schwer beschäftigt mit ihrem Leben als Talkshow-Moderatorin, Kriegsreporterin, Mutter und Ehefrau. Nach einem Autounfall, bei dem sie einen Rollerfahrer verletzt, gerät ihre wohlgeordnete Welt außer Kontrolle. France kämpft gegen die Abwärtsspirale an, aber ihre absurden Versuche enden damit, dass sie fast alles verliert. Doch France de Meurs ist nicht umsonst France de Meurs. Sie fängt ganz von vorne an – diesmal mit viel Ironie und einem Augenzwinkern.

„Eine abgrundtief nihilistische, schneidend scharfe Mediensatire mit einer unvergesslichen Léa Seydoux. [...] Wie alle Filme von Dumont ist auch FRANCE – seinen glänzenden Oberflächen und seiner nur scheinbaren komödiantischen Leichtigkeit zum Trotz – keine leichte Kost. Aber es ist eine Herausforderung, die sich unbedingt anzunehmen lohnt.“ (filmstarts.de)

Starke Dokus

Fr 8.7. 17.15 DF

Do 14.7. 20.15 DF

JONAS DEICHMANN – DAS LIMIT BIN NUR ICH

Regie: Markus Weinberg, Steffi Rostoski, DE 2022, 110 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Jonas Deichmann ist ein moderner Abenteurer. Er ist Weltrekordhalter und Extremsportler und hat sich für sein neuestes Vorhaben von Markus Weinberg mit der Kamera begleiten lassen. Der Plan: Jonas Deichmann will den längsten Triathlon aller Zeiten absolvieren, der ihn einmal um den Globus bringen soll. Von München soll es wieder nach München gehen und das sowohl zu Fuß, schwimmend und auf



der Jury der Evangelischen Filmarbeit



© Pheline Hanke

JONAS DEICHMANN – DAS LIMIT BIN NUR ICH (DE 2022)



AFRICAN TERRITORY (AR 2022)

dem Rad. Die Reise beginnt turbulent und chaotisch mitten während der Corona-Pandemie. Auf einmal werden über Nacht wichtige Reiserouten geschlossen; Grenzübertritte werden zum Kraftakt, die ihn vor unvorhersehbare Herausforderungen stellen. Doch es gibt auch Lichtblicke: Während seiner gut 14 Monate andauernden Reise wird der „verrückte Deutsche“ für die Menschen zu einem Phänomen, das ihnen in dunklen Zeiten wieder Hoffnung gibt.

„Auf seinem „Triathlon um die Welt“ legte der Extremsportler Jonas Deichmann schwimmend, radelnd und laufend 27.120 Kilometer zurück – begleitet von Markus Weinberg, dessen spektakuläre Bilder der Macht des Willens Ausdruck verleihen.“
(Cinema)

Surffilmnacht

AFRICAN TERRITORY

Regie: Joaquin & Julian Azulay, AR 2022, 112 min, DCP, OmeU, FSK: beantragt

Wiesbadener Erstaufführung: Die *Surffilmnacht* ist zurück – und gleich mit einem Highlight: Der Europa-Premiertour des langersehnten Surf- und Travel-Films AFRICAN TERRITORY.

Joaquin und Julian Azulay, die 2011 mit ihrem Debüt GAUCHOS DEL MAR zu Stars der Surffilm-Szene wurden, bringen nun ihr bisher größtes Abenteuer auf die Leinwand: AFRICAN TERRITORY, eine 22-monatige Expedition auf dem afrikanischen Kontinent, immer auf der Suche nach fremden Kulturen, spannenden Menschen und perfekten Wellen.

Die beiden Brüder reisen in einem umgebauten Bundeswehr-Unimog, Baujahr 1985, von Spanien bis nach Südafrika, immer entlang der sich stetig wandelnden Atlantikküste. Insgesamt 20 Länder durchqueren sie auf ihrer fast zweijährigen Reise.

In memoriam Curd Jürgens

EIN GLÜCKLICHER MENSCH

Regie: Paul Verhoeven, DE 1943, 92 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Ewald Balsler, Viktor de Kowa, Curd Jürgens

Der geniale Professor für Chemie Lorenz lebt sorglos für seine Wissenschaft und auch seine drei erwachsenen Kinder haben diese Unbekümmertheit von ihm geerbt. Zum Glück weiß Tante Baumann, die den mutterlosen Haushalt führt, mit dem knappen Wirtschaftsgeld wahre Wunder zu vollbringen. Doch dann tauchen plötzlich Schuldscheine von Lorenz auf...

Sa 9.7. 20.15 OmeU

Do 21.7. 20.15 OmeU

In Kooperation mit



Mi 13.7. 16.00

So 17.7. 16.30



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© X-Verleih

PARADIES DER JUNGGESELLEN (DE 1939)

GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10 (FR/CH 2022)

Wieder verfilmt!

Mi 13.7. 18.30

PARADIES DER JUNGGESELLEN

Mi 20.7. 16.00

Regie: Kurt Hoffmann, DE 1939, 92 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Heinz Rühmann, Josef Sieber, Hans Brausewetter

Diese Komödie entstand nach dem gleichnamigen Roman von Johannes Boldt und erzählt die Geschichte des zweimal geschiedenen Hugo. Nachdem der Stadtrat ihm eine weitere Heirat verboten hat, zieht Hugo in eine Männer-WG – Nie wieder wollen sie etwas mit Frauen zu schaffen haben! Doch dieser Beschluss hält nicht lang...

Fast 20 Jahre später wurde der Stoff unter dem Titel SCHLAG AUF SCHLAG wiederverfilmt. Wir zeigen beide Filme im Double Feature!

„Handwerklich solide, auf Heinz Rühmann zugeschnittene Komödie, mit dem populären Schlager „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern!“...“ (filmdienst)

Reiseziel: ich

Do 14.7. 17.30 DF

GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10 (Presque)

Fr 15.7. 20.15 OmU

Regie: Bernard Campan, Alexandre Jollien, FR/CH 2022, 93 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Bernard Campan, Alexandre Jollien, Tiphaine Daviot

Sa 16.7. 17.30 DF

In Kooperation mit



sensor-Film des Monats



Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Ein paar mehr Kontakte zu anderen Menschen wären schön, aber ansonsten ist der körperlich behinderte Hobby-Philosoph nicht unglücklich. Louis hingegen ist ein 24/7-Unternehmer, ein Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, ist ihm das doppelt peinlich: zum einen wegen seiner Unachtsamkeit, zum anderen, weil er offensichtlich einen Menschen mit Behinderung verletzt hat. Ein Unfall mit überraschenden Folgen, denn Igor hat sich in den Kopf gesetzt, dass Louis ein perfekter neuer Freund für ihn wäre...

„Die Idee zu dieser charmanten Komödie mit philosophischem Überbau entstammt der realen Freundschaft zwischen Schauspieler und Regisseur Bernard Campan (ALLES KEIN PROBLEM!) und dem Philosophen Alexandre Jollien, der mit zerebraler Kinderlähmung geboren wurde.“ (Cinema)

„GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1-10 ist ein ruhiger, stimmungsvoller, feinfühliges Film, der Vorurteile abbaut und neue Lebenswelten erschließt. Ohne viel Dramatik geht es darum, was das Leben lebenswert macht, nämlich Veränderung und Freundschaft.“ (filmstarts.de)



© Studiocanal



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DER SCHLIHMSTE MENSCH DER WELT (NO 2021)

SCHLAG AUF SCHLAG (DE 1958)

Festival-Nachlese

Fr 15.7. 17.15 DF

Sa 16.7. 20.15 DF

So 17.7. 19.00 OmU

DER SCHLIHMSTE MENSCH DER WELT

(Verdens verste menneske)

Regie: Joachim Trier, NO 2021, 128 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Renate Reinsve, Anders Danielsen Lie

Die Buchhändlerin und Autorin Julie ist launisch und sprunghaft – womit sie ihr Umfeld merklich beeinflusst. Während ihr 44-jähriger Freund Aksel mit ihr eine Familie gründen möchte, kommt das für sie nicht in Frage. Auf einer Party lernt Julie den jungen und lebenshungrigen Eivind kennen. Das ist der Beginn einer Romanze, die ganz anders verläuft, als sich die beiden das am Anfang vorgestellt haben...

Für die Hauptrolle wurde Renate Reinsve in Cannes mit dem Preis für die Beste Darstellerin ausgezeichnet. Zudem war die Tragikomödie für zwei Oscars nominiert: Bestes Originaldrehbuch und Bester internationaler Film.

„Eine junge Frau in Oslo auf der Suche nach Antworten auf große Fragen und der eigenen Identität: Der norwegische Regisseur Joachim Trier trifft mit seinem Liebesfilm der Gegenwart vorbei an Kitsch und abgedroschenen Klischees ins Herz.“ (epd-Film)

Wieder verfilmt!

Mi 20.7. 18.30

So 24.7. 16.00

SCHLAG AUF SCHLAG

Regie: Géza von Cziffra, DE 1958, 98 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Peter Alexander, Wolfgang Wahl, Ernst Waldow

In der Neuauflage der Kurt Hoffmann-Komödie PARADIES DER JUNGGESELLEN (1939) wurde der österreichische Schauspieler und Sänger Peter Alexander mit der Hauptrolle betraut. Alexander gibt hier seine Schlager „Wir tanzen Huckepack“ und „Lass mich nie, nie, nie mehr allein“ zum Besten.

Komödien international

Do 21.7. 17.30 DF

Fr 22.7. 20.15 OmU

Sa 23.7. 17.30 DF

MIT HERZ UND HUND (23 Walks)

Regie: Paul Morrison, GB 2021, 87 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Dave Johns, Alison Steadman, Natalie Simpson

Wiesbadener Erstaufführung: Als sich Dave und Fern bei einem Spaziergang im Londoner Park das erste Mal begegnen, gibt es zunächst Krach. Der pensionierte Krankenpfleger hat seine Schäferhündin nicht angeleint, wovon weder die resolute Fern noch ihr Yorkshire-Terrier Henry begeistert sind. Beide verbindet jedoch eine große Liebe zu ihren Vierbeinern, die sie regelmäßig an die frische Luft treibt. So bleibt es nicht aus,



© Nick Wall



© mindjazz pictures

MIT HERZ UND HUND (GB 2021)

MISSION: JOY – ZUVERSICHT & FREUDE IN BEWEGTEN ZEITEN

dass sich Dave und Fern bei den täglichen Gassigängen wieder treffen. Nicht nur ihre Hunde freunden sich dabei an, auch zwischen ihren Besitzern entwickelt sich Schritt für Schritt eine zarte Romanze. Doch sowohl Dave als auch Fern haben Geheimnisse, die ihr zerbrechliches Glück bedrohen.

„Außerordentlich gut geschrieben und von den beiden Hauptdarstellern Dave Johns (ICH, DANIEL BLAKE) und Alison Steadman extrem lebensnah gespielt, bietet der Film ein wunderbares Kinoerlebnis, und das nicht nur für Hundefans!“ (*programmokino.de*)

Tag der Freude

Fr 22.7. 17.30 OmU

Sa 23.7. 20.15 OmU

So 24.7. 19.00 OmU

MISSION: JOY – ZUVERSICHT & FREUDE IN BEWEGTEN ZEITEN (Mission: Joy – Finding Happiness in Troubled Times)
Regie: Louie Psihoyos, Peggy Callahan, US 2021, 90 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

Zum Bundesstart: Der Dokumentarfilm gibt einen Einblick in die außergewöhnliche Freundschaft und Mission zweier internationaler Ikonen: des Dalai Lamas und des Erzbischofs Desmond Tutu. Die selbsternannten „schelmischen Brüder“ wollen gemeinsam Ratschläge geben, wie man Freude in unserer Welt findet, was für sie selbst auch nicht immer einfach war. Das ungewöhnliche Duo bietet neurowissenschaftlich fundierte Weisheiten, um Menschen zu helfen, trotz aller Umstände Freude im Leben zu finden und Freude zu leben.

Inspiziert von dem New York Times-Bestseller „Das Buch der Freude“, zeigt der Film den Austausch zwischen den beiden Friedensnobelpreisträgern, der über fünf Tage in der Residenz des Dalai Lama in Dharamsala aufgezeichnet wurde.

Wir zeigen den Film anlässlich des „Tags der Freude“ am Sonntag, den 24. Juli 2022.

„Dieser Dokumentarfilm strotzt von Anfang bis Ende nur so vor Lachen, Humor und Spiel. Alles zusammen ergibt ein frisches und feines Bild der Freude und ihrer vorherrschenden Stellung im spirituellen Leben.“ (*Spirituality & Practice*)

120. Geburtstag Konstantin Tschet

Mi 27.7. 16.00

So 31.7. 16.00

LIEBE MUSS VERSTANDEN SEIN

Regie: Hans Steinhoff, DE 1933, 84 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Rose Barsony, Georg Alexander, Wolf Albach-Retty

Die Stenotypistin Margit Raday vermasselt eine Anzahlung für ein vielversprechendes Geschäft ihres Chefs und folgt ihm daraufhin zu den Verhandlungen. Ihr Auftauchen setzt eine Kettenreaktion von aberwitzigen Ereignissen in Gang...



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



© Nordpolaris

EIN BLONDER TRAUM (DE 1932)

THE PRINCESS (GB 2022)

Konstantin Tschet (* 24.6.1902 in Moskau; † 27.5.1977 in München) arbeitete von Mitte der 1920er bis zum Ende der 1960er Jahre als Kameramann. Er war an großen Publikumserfolgen des Weimarer Kinos beteiligt. 1933 stellte er sich den Nazis für den Propagandafilm *HITLERJUNGE QUEX* zur Verfügung und konnte in der NS-Filmindustrie von lukrativen Engagements, wie dem ersten deutschen Farbfilm, profitieren und setzte Stars der Zeit wie Marika Röck und Hans Albers ins Bild.

120. Geburtstag Konstantin Tschet

Mi 27.7. 18.30

EIN BLONDER TRAUM

Regie: Paul Martin, DE 1932, 95 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Willi Forst

Die zwei befreundeten Fensterputzer Willy und Willy, die in ausrangierten Eisenbahnwaggons vor den Toren Berlins kampieren, werben um die noch ärmere Artistin Jou-Jou, die nur einen großen Traum hat – Hollywood!

Die Auswirkungen einer desaströsen wirtschaftlichen Situation mit 6 Millionen Arbeitslosen zum Ende der Weimarer Republik brachten so genannte „Depressions-Musicals“ hervor. Die Kombination des Kinotraumpaars Harvey/Fritsch mit Publikums- lieb- ling Willi Forst, das originelle Drehbuch von Walter Reisch und Billy Wilder und die Lieder von Werner R. Heymann machten den Film zum Erfolg!

GLÜCKSKINDER – eine weitere Zusammenarbeit zwischen Regisseur Paul Martin und Kameramann Tschet – gibt es in diesem Monat online im Kino3 zu sehen!

Hier geht's zum Kino3



25. Todestag Lady Diana

Do 28.7. 17.30 DF

Sa 30.7. 20.15 OmU

So 31.7. 18.30 DF

THE PRINCESS

Regie: Ed Perkins, GB 2022, 106 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12

Ausschließlich zeitgenössisches Archivmaterial verwendet der Oscar-nominierte Regisseur Ed Perkins in der ersten Kino-Dokumentation über Lady Dianas Leben, Vermächtnis und tragischen Tod. So entsteht ein sehr direkter, unvoreingenommener und persönlicher Zugang zu der wohl meistfotografierten Person aller Zeiten. Dabei verdeutlicht Perkins auch die Einstellung der Öffentlichkeit zur Monarchie und zeigt, wie Dianas Leben und ihre Geschichte in den Medien dargestellt wurden. „Muss man gesehen haben!“ (*Variety*)



© W-film

MEIN NAME IST VIOLETA (ES 2019)



© Wild Bunch Germany

ZWISCHEN UNS (DE 2022)

Queerer Sommer

Do 28.7. 20.15 OmU

MEIN NAME IST VIOLETA (Me llamo Violeta)

Fr 29.7. 17.30 OmU

Regie: David Fernández de Castro, Marc Parramon, ES 2019, 78 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Wie können Eltern damit umgehen, wenn ihr Kind sich als trans* outet? Der Dokumentarfilm MEIN NAME IST VIOLETA erzählt die inspirierende Geschichte eines 11-jährigen Mädchens, das als Junge auf die Welt kam. Bereits im Kleinkindalter ahnten ihre Eltern, dass Violeta trans* sein könnte, denn sie bezeichnete und kleidete sich wie selbstverständlich als Mädchen. Nach der anfänglichen Verwunderung fasste das Paar den Entschluss: Aller Hindernisse zum Trotz unterstützen sie Violeta bei der freien Entfaltung ihrer Geschlechtsidentität! Gemeinsam steht die Familie nun vor rechtlichen und medizinischen Herausforderungen. Violetas Geschichte bleibt im Film dabei nie alleine – andere Mitglieder der LGBTQIA+ Community, Aktivist*innen, Freund*innen und Familie teilen ihre Erfahrungen, Ängste und Hoffnungen. Eins wünschen sie sich alle: Mehr Akzeptanz, mehr Aufklärung und ein Recht auf körperliche Selbstbestimmung.

„Ein notwendiger Dokumentarfilm!“ (BMAGAZINE)

„Ein sehr intimer Film mit eindeutiger Botschaft: Protect trans kids!“ (Missy Magazine)

Kennzeichen D

Fr 29.7. 20.15 DF

ZWISCHEN UNS

Sa 30.7. 17.30 DF

Regie: Max Fey, DE 2022, 90 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Liv Lisa Fries, Jona Eisenblätter, Thure Lindhardt

Wiesbadener Erstaufführung: Eva und ihr 13-jähriger, autistischer Sohn Felix sind unzertrennlich. Während der scheue Felix unter Angst- und Wutattacken leidet und immer wieder aus der Schule wegläuft, kämpft Eva mit aller Kraft für ein stabiles und harmonisches Zusammenleben. Vertrauen und Verzweiflung, Hoffnung und Ohnmacht liegen in ihrer Beziehung nur einen Herzschlag voneinander entfernt. Eines Tages verletzt Felix seine Mutter jedoch so schwer, dass danach nichts mehr so ist, wie es einmal war. Sie müssen ihr Leben neu ordnen...

„Ein beeindruckend ehrlicher Debütfilm, der seine Geschichte auf angenehm nüchterne Weise und ohne künstliche Betroffenheit erzählt.“ (Cinema)

„Ein eindrucksvoll gespieltes Mutter-Sohn-Drama, das vom Lieben und Loslassen erzählt.“ Prädikat: besonders wertvoll (Deutsche Film- und Medienbewertung – FBW)

Fr 1.7. 17.15	DIE TÄUSCHUNG DF	So 17.7. 16.30	EIN GLÜCKLICHER MENSCH
Fr 1.7. 20.15	STASIKOMÖDIE DF	So 17.7. 19.00	DER SCHLIHMSTE MENSCH DER WELT OmU
Sa 2.7. 17.15	STASIKOMÖDIE DF	Mi 20.7. 16.00	PARADIES DER JUNGGESELLEN
Sa 2.7. 20.15	DIE TÄUSCHUNG DF	Mi 20.7. 18.30	SCHLAG AUF SCHLAG
So 3.7. 10.30	HESSEN FILM(T) – DIE BESTEN FILMER HESSENS DF	Do 21.7. 17.30	MIT HERZ UND HUND DF
So 3.7. 19.00	STASIKOMÖDIE DF	Do 21.7. 20.15	AFRICAN TERRITORY OmU
Mi 6.7. 15.30	EINBRECHER	Fr 22.7. 17.30	MISSION: JOY – ZUVERSICHT & FREUDE IN BEWEGTEN ZEITEN OmU
Mi 6.7. 18.30	EINE KLEINE SOMMERMELODIE	Fr 22.7. 20.15	MIT HERZ UND HUND OmU
Do 7.7. 17.15	CICERO – ZWEI LEBEN, EINE BÜHNE DF	Sa 23.7. 17.30	MIT HERZ UND HUND DF
Do 7.7. 20.15	FRANCE OmU	Sa 23.7. 20.15	MISSION: JOY – ZUVERSICHT & FREUDE IN BEWEGTEN ZEITEN OmU
Fr 8.7. 17.15	JONAS DEICHMANN – DAS LIMIT BIN NUR ICH DF	So 24.7. 16.00	SCHLAG AUF SCHLAG
Fr 8.7. 20.15	CICERO – ZWEI LEBEN, EINE BÜHNE DF	So 24.7. 19.00	MISSION: JOY – ZUVERSICHT & FREUDE IN BEWEGTEN ZEITEN OmU
Sa 9.7. 17.00	FRANCE DF	Mi 27.7. 16.00	LIEBE MUSS VERSTANDEN SEIN
Sa 9.7. 20.15	AFRICAN TERRITORY OmU	Mi 27.7. 18.30	EIN BLONDER TRAUM
So 10.7. 16.00	EINBRECHER	Do 28.7. 17.30	THE PRINCESS DF
So 10.7. 19.00	FRANCE DF	Do 28.7. 20.15	MEIN NAME IST VIOLETA OmU
Mi 13.7. 16.00	EIN GLÜCKLICHER MENSCH	Fr 29.7. 17.30	MEIN NAME IST VIOLETA OmU
Mi 13.7. 18.30	PARADIES DER JUNGGESELLEN	Fr 29.7. 20.15	ZWISCHEN UNS DF
Do 14.7. 17.30	GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10 DF	Sa 30.7. 17.30	ZWISCHEN UNS DF
Do 14.7. 20.15	JONAS DEICHMANN – DAS LIMIT BIN NUR ICH DF	Sa 30.7. 20.15	THE PRINCESS OmU
Fr 15.7. 17.15	DER SCHLIHMSTE MENSCH DER WELT DF	So 31.7. 16.00	LIEBE MUSS VERSTANDEN SEIN
Fr 15.7. 20.15	GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10 OmU	So 31.7. 18.30	THE PRINCESS DF
Sa 16.7. 17.30	GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10 DF		
Sa 16.7. 20.15	DER SCHLIHMSTE MENSCH DER WELT DF		

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

OmeU Original mit englischen Untertiteln

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Kinoprogrammgestaltung: Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.